

Brigitte Bartsch-Spärl

Zur Systemarchitektur von LILOG

Bericht des ZUMA Nachrichten

Kurzfassung

'im mikrozensus werden unterschiedliche konzepte und definitionen zur messung von erwerbstätigkeit angewandt. zu unterscheiden ist das labour-force-konzept und das unterhaltskonzept. die vergleichbarkeit von ergebnissen und eckzahlen aus unterschiedlichen nationalen und internationalen quellen erweist sich aufgrund der verwendung unterschiedlicher konzepte und definitionen als problem. im hinblick auf die verbesserung der vergleichbarkeit von daten wird in dieser arbeit eine übersicht über die abgrenzung und definition von erwerbstätigkeit, arbeits- bzw. erwerbslosigkeit entlang der unterschiedlichen konzepte gegeben. es werden die besonderheiten der konzeption ausgehend vom mikrozensus 1996 genannt, und auf abweichungen und gemeinsamkeiten der umsetzung von 1957 bis 1996 hingewiesen. besonderes gewicht liegt dabei auf der betrachtung der beim zentrum für umfragen, methoden und analysen (zuma) verfügbaren mikrozensen. die beschreibung der anwendungsmöglichkeiten wird mit auswertungsbeispielen illustriert. abschließend werden aspekte der nationalen und internationalen vergleichbarkeit der messung von erwerbsbeteiligung diskutiert.'